

# **BERATUNG FÜR ARBEITNEHMER\*INNEN IN FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG**


**Sie haben Fragen zur Ihrer Arbeit? Zu  
Lohn, Arbeitsschutz oder Mitbestimmung?**

**Ich stehe Ihnen als Beauftragte für  
Gute Arbeit gerne persönlich als  
Ansprechpartnerin zur Verfügung.  
Vertraulich, diskret und direkt.**

 **030 - 90298 4819**

 **gute-arbeit@ba-fk.berlin.de**

 **www.berlin.de/bga-fk**

 **Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg  
Beauftragte für Gute Arbeit  
Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin**



**BERLIN**



# **BERATUNG FÜR ARBEITNEHMER\*INNEN IN FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG**


**Sie haben Fragen zur Ihrer Arbeit? Zu  
Lohn, Arbeitsschutz oder Mitbestimmung?**

**Ich stehe Ihnen als Beauftragte für  
Gute Arbeit gerne persönlich als  
Ansprechpartnerin zur Verfügung.  
Vertraulich, diskret und direkt.**

 **030 - 90298 4819**

 **gute-arbeit@ba-fk.berlin.de**

 **www.berlin.de/bga-fk**

 **Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg  
Beauftragte für Gute Arbeit  
Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin**



**BERLIN**



# Equal Pay Day 2023:

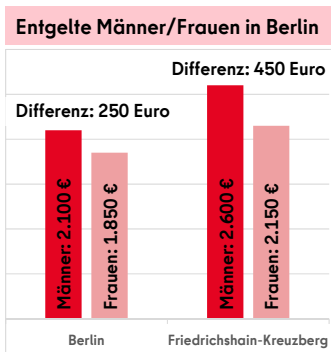
## Friedrichshain-Kreuzberger Frauen mit monatlich 450 Euro weniger in der Tasche

equal  
pay  
day, -

Der 7. März ist der Equal Pay Day 2023 und markiert symbolisch den Entgeltunterschied zwischen Männern und Frauen. Dieser beträgt bundesweit 18 Prozent<sup>1</sup>. Umgerechnet in Tagen bedeutet das: Bis zum 7. März arbeiten Frauen 66 Tage lang umsonst, während Männer ab dem 1. Januar bezahlt werden. Das ist heute ungerecht und auch später im Rentenbezug.

In Berlin verdienen abhängig beschäftigte Männer 2021 monatlich im Schnitt 250 Euro mehr<sup>2</sup> als Frauen. **Friedrichshain-Kreuzberg liegt mit einer Lohndifferenz von 450 Euro über dem Berliner Durchschnitt.** Die Ursachen sind vielfältig: sogenannte „Frauen-Berufe“ werden oft geringer entlohnt, Frauen arbeiten seltener in Führungspositionen, häufiger in Minijobs und doppelt so häufig in Teilzeit<sup>3</sup>.

Wir ermuntern Frauen, gemeinsam und offensiv für ihre Rechte und ihren Lohn einzutreten. **Nehmen Sie Ihr Recht auf Lohnauskunft wahr!** In Betrieben ab 200 Beschäftigten kann das Auskunftsrecht nach Entgelttransparenzgesetz genutzt werden. Nur wenn frau weiß, was männliche und weibliche Kollegen\*innen verdienen, ist es auch möglich, einer Benachteiligung aufgrund des Geschlechts auf die Spur zu kommen.



<sup>1</sup> Statistisches Bundesamt für das Jahr 2022

<sup>2</sup> Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Erstergebnisse des Mikrozensus (Unterforschung LFS) 2021. Beim Gehalt erfasst der Mikrozensus das Nettogehalt in Kategorien. Die Lohndifferenz berechnet sich aus dem mittleren monatlichen Nettogehalt/Nettolohn (Median) der abhängig Erwerbstätigen (ohne Auszubildende) in Berlin 2021 nach Bezirk und Geschlecht

<sup>3</sup> Ebenda, 21,1 % Befristungen bei Frauen, 19,5 % bei Männern.



# Equal Pay Day 2023:

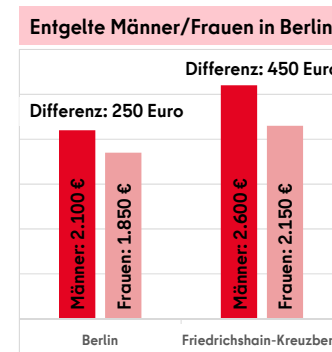
## Friedrichshain-Kreuzberger Frauen mit monatlich 450 Euro weniger in der Tasche

equal  
pay  
day, -

Der 7. März ist der Equal Pay Day 2023 und markiert symbolisch den Entgeltunterschied zwischen Männern und Frauen. Dieser beträgt bundesweit 18 Prozent<sup>1</sup>. Umgerechnet in Tagen bedeutet das: Bis zum 7. März arbeiten Frauen 66 Tage lang umsonst, während Männer ab dem 1. Januar bezahlt werden. Das ist heute ungerecht und auch später im Rentenbezug.

In Berlin verdienen abhängig beschäftigte Männer 2021 monatlich im Schnitt 250 Euro mehr<sup>2</sup> als Frauen. **Friedrichshain-Kreuzberg liegt mit einer Lohndifferenz von 450 Euro über dem Berliner Durchschnitt.** Die Ursachen sind vielfältig: sogenannte „Frauen-Berufe“ werden oft geringer entlohnt, Frauen arbeiten seltener in Führungspositionen, häufiger in Minijobs und doppelt so häufig in Teilzeit<sup>3</sup>.

Wir ermuntern Frauen, gemeinsam und offensiv für ihre Rechte und ihren Lohn einzutreten. **Nehmen Sie Ihr Recht auf Lohnauskunft wahr!** In Betrieben ab 200 Beschäftigten kann das Auskunftsrecht nach Entgelttransparenzgesetz genutzt werden. Nur wenn frau weiß, was männliche und weibliche Kollegen\*innen verdienen, ist es auch möglich, einer Benachteiligung aufgrund des Geschlechts auf die Spur zu kommen.



<sup>1</sup> Statistisches Bundesamt für das Jahr 2022

<sup>2</sup> Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Erstergebnisse des Mikrozensus (Unterforschung LFS) 2021. Beim Gehalt erfasst der Mikrozensus das Nettogehalt in Kategorien. Die Lohndifferenz berechnet sich aus dem mittleren monatlichen Nettogehalt/Nettolohn (Median) der abhängig Erwerbstätigen (ohne Auszubildende) in Berlin 2021 nach Bezirk und Geschlecht

<sup>3</sup> Ebenda, 21,1 % Befristungen bei Frauen, 19,5 % bei Männern.

